

Carlchen wird OWL-Meisterin

Die diesjährigen OWL-Meisterschaften, die in der Paderborner Schwimm-Oper ausgetragen wurden, wurden für Carla Beckmann (Jg. 1984) zu einem Riesenerfolg.

Am Sonntagabend verließ sie die 50-m-Halle mit fünf in der offenen Klasse erschwommenen Medaillen und zwei Vereinsrekorden im Gepäck. Bei ihrem ersten Start am Samstagnachmittag erschwamm sie sich in starken 2:14,94 die Bronzemedaille über die 200 m Freistil. Nochmals Bronze gewann sie am Samstagabend über die 50 m Schmetterling, wobei sie in 0:31,01 haarscharf an ihrem Vereinsrekord vorbei schwamm.

Auch Medaille Nummer drei am Sonntagmorgen war eine Bronzene. Diesmal glückte es ihr aber einen neuen Vereinsrekord aufzustellen. Somit steht die Rekordmarke über die 100 m Schmetterling nun bei 1:08,41.

Nach drei Mal Bronze wurde es dann noch besser am Sonntagnachmittag. Bei allen Schwimmern schwanden nun zunehmend die Kräfte und trotzdem gelang es Carla eine erstklassige Zeit von 2:33,19 über die Mörderstrecke von 200 m Schmetterling zu schwimmen, womit sie sich die Silbermedaille erkämpfte.

Zum wahrlich krönenden Abschluss wurden für Carla dann die abschließenden 400 m Freistil. In einem äußerst engem Zweikampf pulverisierte sie nicht nur ihren Vereinsrekord auf nun 4:46,16, sondern erkämpfte sich mit dieser Leistung auch die Goldmedaille und somit den Titel der OWL-Meisterin.



Marvin, Annika, Rachel (hinten von links), Hendrik und Jonas (vorne von rechts)

Zudem startete Carla noch in den Staffeln über 4x 100 m Lagen und 4x 100 m Freistil. Zusammen mit Rebecca Kästel (Jg. 1997), Greta Schenke (Jg. 1997) und Silke Thoms (Jg. 1964) wurde jeweils Platz fünf erreicht. In der Lagenstaffel (5:40,84) übernahm Rebecca die Rückenstrecke (1:26,74), Greta die Bruststrecke (1:48,60), Carla die Schmetterlingstrecke (1:13,16) und Silke die Freistilstrecke (1:12,34).

In der Freististaffel (5:08,21) schwamm Carla (1:07,58) die Staffel an, es folgten Silke (1:13,51) und Greta (1:29,69) ehe Rebecca (1:17,43) als Schlusschwimmerin ins Wasser sprang.

Einen guten vierten Platz erreichte Rebecca über die 100 m Rücken in 1:26,71. Darüber hinaus wurde sie vierzehnte über die 100 m Freistil in 1:20,03.

Neben ihren beiden Staffeleinsätzen schwamm Greta zudem die 200 m Brust in 3:43,17 (Platz 12).

Eine starke Leistung lieferte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) bei ihren ersten OWL-Meisterschaften ab, wobei die jüngsten in Form eines Zweikampf über 200 m Lagen und 400 m Freistil ihren Meister suchten. Mit neuem GSV-Altersrekord von 3:15,74, die ihr 291 Punkte einbrachten, schwamm sie am Sonntagmorgen als zweite ein bärenstarkes 200-m-Lagen-Rennen. Am Sonntagnachmittag gab sie über die 400 m Freistil noch mal alles und kämpfte bis zum letzten Meter, ehe sie in 6:07,34 erneut als zweite (292 Punkte) anschluss und somit die Silbermedaille (Gesamtpunktzahl: 583) im Zweikampf gewann.

In neuer Bestzeit von 1:16,11 schwamm Jonas Lakämper (Jg. 1995) bei seinem einzigen Start über die 100 m Rücken auf Rang fünf.

Ebenfalls eine Urkunde für Platz fünf gewann in neuer Bestzeit von 3:03,12 Marvin Offers (Jg. 1996) über die 200 m Rücken. Zudem trat er über die beiden Bruststrecken an, wo er über die 100 m Brust in 1:35,20 achter und über die 200 m Brust in 3:25,15 neunter wurde. 200 m Lagen und 200 m Brust, so lautete das OWL-Programm von Rachel Hasler (Jg. 1998). Zuerst legte sie die 200 m Lagen in 3:28,68 (Platz 10) zurück. Anschließend wurde sie vierte über die 200 m Brust in 3:43,17.

Über die halbe Distanz von 100 m Brust sprang Hendrik Helmert (Jg. 1994) ins Wasser. Er wurde über diese Distanz in 1:32,96 zwölfter in seinem Jahrgang.